

Die HOPPE Vermögensbetreuung ist Finanzberater des Jahres 2024!



FINANZBERATER
DES JAHRES
2024

BÖRSE
ONLINE
euro
am Sonntag
euro

Wir freuen uns, den deutschlandweiten Wettbewerb „Finanzberater des Jahres 2024“ der Zeitschriften Euro, Euro am Sonntag und Börse Online erneut als Sieger sehr erfolgreich abgeschlossen zu haben. Wie jedes Jahr mussten 260 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet ein Depot managen und im Wissensteil zugleich ihr tiefes Fachwissen bei äußerst kniffligen Fragestellungen unter Beweis stellen. Depotwertung und Wissenswertung gingen gleichgewichtet in die Bewertung ein.

Unser Geschäftsführer Bernd Linke überzeugte gleich mit der richtigen Depotstrategie und setzte sich bereits sehr früh im Wettbewerb gegenüber allen Mitbewerbern durch. Er holte letztendlich als Sieger der Gesamtwertung den angesehenen Titel. Mit deutlichem Abstand gewann er den Depotteil und belegte auch im Wissensteil nach seinem dort erstplatzierten Kollegen Christian Niemeier den zweiten Platz. Wie auch in den Vorjahren belegte damit das gesamte Team der HOPPE Vermögensbetreuung in der Wissenswertung die vorderen Plätze.

Für uns ist der diesjährige Sieg eine schöne Belohnung für intensive Teamarbeit. Konzentrierte Überlegungen zur richtigen Anlagestrategie und zum richtigen Timing fordern jeden Teilnehmer und jedes Team heraus. Gerade, in der Wissenswertung seit Jahren Spitzenplätze zu belegen,

stellt unsere Ansprüche an eine hohe Beratungsqualität in allen Finanzfragen unter Beweis und spornt uns an, uns fachlich weiterhin konsequent weiterzubilden, um bei der Beratung unserer Mandanten stets auf topaktuelles Fachwissen zurückgreifen zu können.

Gern stellen wir Ihnen ein Exemplar der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Euro kostenfrei zur Verfügung. Rufen Sie uns gern an oder schicken Sie uns eine E-Mail.



Liebe Leserin, lieber Leser,

für mich ganz persönlich war das Jahr 2023 ein besonderes berufliches Jahr. Seit dem 1. April vor 25 Jahren bin ich als Geschäftsführer und Gesellschafter für die Geschicke unseres Unternehmens verantwortlich. Für mich sind diese 25 Jahre

unglaublich schnell vergangen. Wenn ich heute auf die

Menschen schaue, die diesen Hintergrund lesen und die, die unsere Mandanten sind, dann erfreut es mich sehr, dass wir zahlreiche von Ihnen bis heute seit der ersten Stunde begleiten dürfen.

Besonders stolz macht es mich, dass es meinem Team und mir gelungen ist, einigen Familien nun bereits in der dritten Generation als Ansprechpartner zu dienen. Mir ist sehr klar, dass dieses Vertrauen nicht selbstverständlich ist und daher möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei Ihnen allen herzlich bedanken.

Aktuell

Leider ist es in diesem Jahr auch zu weiteren kriegerischen Handlungen auf der Welt gekommen. Im Nahost-Konflikt und im Krieg im Osten Europas sterben täglich Väter, Mütter und Kinder. Die Kriege lassen uns mit einer gewissen Ohnmacht zurück, können wir doch das Schicksal dieser Menschen und den Frieden dort als Person nicht selbst steuern. Wir sollten uns jedoch bewusst sein, wenn wir auch den Frieden im Großen nur geringfügig beeinflussen können, dass wir jedoch einen großen Einfluss auf den Frieden im Kleinen haben. Den Frieden in uns, mit unserer Familie, mit unseren Freunden und unserem gesamten Umfeld. Dieser Friede wird auch von uns maßgeblich mitbestimmt.

Ich wünsche Ihnen und uns allen auf der Welt für das Jahr 2024 Frieden im Großen und im Kleinen. Mein gesamtes Team und ich übermitteln gesegnete Weihnachtswünsche und ein gesundes, glückliches Jahr 2024 mit vielen schönen Momenten. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder persönlich zu sehen.

Das Team der HOPPE Vermögensbetreuung und
Ihr Peter Hoppe

Schenken

*Schenke groß oder klein,
Aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
Die Gaben wiegen,
Sei dein Gewissen rein.*

Schenke herzlich und frei.

Schenke dabei

Was in dir wohnt

An Meinung, Geschmack und Humor,

So dass die eigene Freude zuvor

Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.

Sei eingedenk,

Dass dein Geschenk

Du selber bist.

(Joachim Ringelnatz)

Die Vorabpauschale ist zurück!



von Bernd Linke

Seit dem 01.01.2018 unterliegen Fonds der sogenannten Vorabpauschale – einer pauschalen Vorabsteuer auf nicht ausgeschüttete Fondserträge. Im Gegensatz zum Januar 2022 und 2023 werden die meisten Anleger Anfang 2024 wieder

eine Abbuchung der Vorabpauschale auf ihrem Depot oder Konto feststellen. Warum ist das so?

Die sogenannte Vorabpauschale wurde im Rahmen des Investmentsteuerreformgesetzes bereits zum 01.01.2018 eingeführt. Sie fällt jedoch nur dann an, wenn im vorangegangenen Kalenderjahr alle drei der folgenden Kriterien erfüllt wurden:

1. Positiver Basiszins:

Die Vorabpauschale errechnet sich aus dem Basiszinsatz, der vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) veröffentlicht wird. Je höher der Basiszins, desto höher die Vorabpauschale. Für die Jahre 2021 und 2022 war der Basiszins, der sich an der Rendite langlaufender Bundesanleihen orientiert, negativ. Dies hatte zur Folge, dass die Vorabpauschale gar nicht erhoben wurde. Nach den Zinserhöhungen in den letzten Jahren liegt der Basiszinssatz für 2023 jedoch bei 2,55%.

2. Positive Wertentwicklung des Fonds:

Die zweite Voraussetzung für die Berechnung der Steuer ist eine positive Entwicklung des Fondspreises im vorangegangenen Jahr, also zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.12.2023. Auch diese Voraussetzung ist bei den meisten Fonds gegeben.

3. Die Steuerschuld ist noch nicht durch Ausschüttungen abgegolten:

Erhaltene Ausschüttungen in 2023 werden abgezogen, da sie bereits versteuert wurden.

Bei der V-Bank wird die Steuer den Liquiditätskonten belastet, bei der FNZ und bei MorgenFund erfolgen automatisch entsprechende Anteilsverkäufe. Wie hoch die Steuer genau ist, hängt vom jeweiligen Fonds ab. Ganz grob kann man sich an folgender Faustformel orientieren: Je 100.000 € Anlagebetrag Anfang 2023 fallen zwischen 330 € (Aktienfonds) und 400 € (Mischfonds) Steuern an. Bei ausschüttenden Fonds oder wenn bei der Depotbank ein ausreichender Freistellungsauftrag, eine Nichtveranlagungsbescheinigung o.ä. hinterlegt ist, fallen entsprechend weniger oder gar keine Steuern an. Bei Fragen zu dieser komplizierten Besteuerung sprechen Sie uns gerne an.

Aktuell

Entwicklung unserer Vermögensverwaltungsstrategien

Der November 2023 geht sicher als einer der goldensten Herbstmonate an den Börsen in die Geschichte ein. Die Aktienmärkte legten deutlich zu. Zwischen 6% und 9% Kursplus konnten die Börsen auf beiden Seiten des Atlantiks verbuchen. Hauptsächlicher Treiber waren in vielen Fällen die gesunden volkswirtschaftlichen Daten wie die weiter zurückgehende Inflation und der robuste Arbeitsmarkt. Auch die Entwicklung der Wirtschaft lässt viele Marktteilnehmer immer deutlicher auf sinkende Zinsen in 2024 setzen. Sollten die Entwicklungen weiter anhalten, wird sich die amerikanische Notenbank FED nicht mehr sehr lange gegen Zinssenkungsforderungen stemmen können. Und auch in Europa ist ein Ende der Zinssteigerungen mittlerweile erkennbar und die Hoffnung auf sinkende Zinsen in 2024 treibt die Aktienmärkte wieder an. Im neuen Jahr wird es an dieser Stelle eine Änderung geben. Bislang haben wir Ihnen hier monatlich nur drei unserer diversen Strategien vorgestellt. Zukünftig werden wir Ihnen zusätzlich einen Einblick in unsere Portfoliostrategien „Chance Nachhaltigkeit“ und „Chance Plus“ geben. Sie erhalten damit die Möglichkeit, nachzuvollziehen, wie wir Depots managen, die einen deutlicheren Fokus auf nachhaltige Wirtschaft setzen. Zudem stellen wir mit „Chance Plus“ eine Portfoliostrategie vor, die zugunsten einer langfristig höheren Renditeerwartung auch höhere Risiken eingeht und dafür den Bereich der festverzinslichen Anlagen deutlich reduziert.

Konservativ

Das konservative Depot konnte im November wieder sehr deutlich zulegen und die zuletzt schwächeren Monatsergebnisse kompensieren. Den größten prozentualen

Zuwachs erzielten die Aktienwerte „erneuerbare Energien“. Den stärksten Gesamtzuwachs verzeichneten aufgrund der höheren Gewichtung die Mischfonds. Insgesamt legten alle Sektoren zu. Anfang des Monats haben wir einen Wandelanleihefonds gegen eine Bundesanleihe mit kurzer Restlaufzeit bis 2024 getauscht.

Nach einem sehr guten Monatsergebnis bewegt sich auch das Ergebnis des laufenden Jahres auf einem deutlich überproportionalen Niveau.

Balanced

Das Balanced Portfolio konnte im November ebenfalls wieder deutlich zulegen und erreichte fast wieder die Höchststände aus Juli dieses Jahres. Den größten prozentualen Zuwachs erzielten neben den europäischen Aktien die erneuerbaren Energien sowie die Branchenfonds. Lediglich die chinesischen Aktien und die Edelmetalle gaben um wenige Hundertstel Prozent nach. Nach dem goldenen November konnte das Portfolio wieder zur Benchmark aufschließen und weist aktuell eine sehr gute Jahresperformance aus.

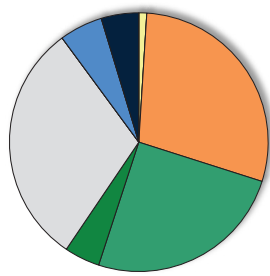
Chance

Das chancenorientierte Portfolio legte aufgrund der höheren Aktienquote im November sehr deutlich zu. Auf Jahressicht lieferte der abgelaufene Monat das bislang beste Jahresergebnis. Quer durch die Bank trugen fast alle Aktienmärkte zum deutlichen Aufschwung bei. Lediglich China gab minimal nach. Die Wertentwicklung im November war besser als in jedem anderen Monat des laufenden Jahres. Dadurch entwickelte sich auch die Jahresperformance in 2023 bislang sehr gut.



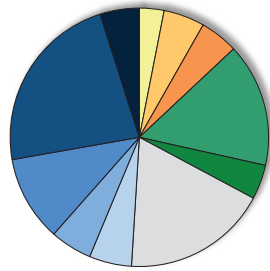
Die Vermögensverwaltungsdepots der HOPPE VermögensBetreuung

Portfolio Konservativ:



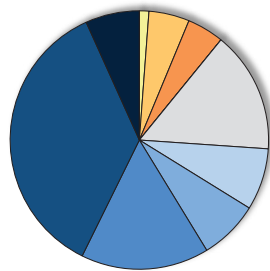
Zielgewichtung	Gewichtung 30.11.2023
2%	1,0%
0%	0,0%
0%	28,9%
40%	25,1%
10%	4,4%
28%	30,4%
5%	0,0%
5%	0,0%
5%	5,4%
5%	0,0%
0%	4,7%
0%	0,0%
100%	100,0%

Portfolio Balanced:



Zielgewichtung	Gewichtung 30.11.2023
1%	3,1%
0%	5,1%
0%	4,8%
30%	15,5%
5%	4,3%
24%	18,2%
10%	5,3%
10%	5,2%
10%	10,7%
5%	22,9%
5%	4,9%
0%	0,0%
100%	100,0%

Portfolio Chance:



Zielgewichtung	Gewichtung 30.11.2023
1%	1,2%
0%	5,1%
0%	4,6%
15%	0,0%
5%	0,0%
24%	15,2%
10%	7,7%
10%	7,5%
10%	16,0%
15%	36,0%
10%	6,8%
0%	0,0%
100%	100,0%

Die HOPPE VermögensBetreuung bietet drei standardisierte Vermögensverwaltungsstrategien an.

Je nach persönlichem Chancen-Risiko-Profil können Sie sich für eine der drei Varianten entscheiden.

Eine Vermögensverwaltung ist ab einem Depotwert von 100.000 Euro möglich. Die Vergütung der Managementleistung erfolgt zum großen Teil erfolgsorientiert und hängt von der Größe des verwalteten Depots ab. In der Spalte „Zielgewichtung“ finden Sie die Normalgewichtung des Depots. Um Markttrends auszunutzen und eine Überrendite zu erzielen, weichen wir je nach Marktlage aktiv von der Zielgewichtung ab. Die aktuelle Zusammensetzung der Depots finden Sie in der rechten Spalte unter der Überschrift „Gewichtung 31.11.2023“.

Diese Unterlagen dienen ausschließlich zu Ihrer unverbindlichen Information. Sie stellen weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Zeichnung, zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Die darin enthaltenen Informationen und Meinungen stammen von den jeweiligen Initiatoren oder aus anderen Quellen, welche wir für zuverlässig halten. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen beschränkt. Eine Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie mögliche Gesetzesänderungen können die zukünftigen Entwicklungen abweichend von unseren Darstellungen beeinflussen. Bedenken Sie dabei auch, dass historische Wertentwicklungsdaten und Prognosedaten keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung sind. Wir empfehlen Ihnen vor einer Investition eine individuelle Beratung in unserem Hause. Individuelle Steuerfragen bitten wir Sie bei Bedarf mit Ihrem Steuerberater zu besprechen.